

# „Manches im Jazz wirkt dilettantisch“

**INTERVIEW:** Musiker und Komponist Peter Reiter über Standards und Experimente – Am 4. August beim Landesjazzfest in Frankenthal

Wo die Reise hingehet bei seinem Auftritt am Landesjazzfest in der Frankenthaler Erkenbertruine, das weiß Peter Reiter selbst nicht so genau. Mit dem Trio Trip wagt er am Samstag, 4. August, ab 20.50 Uhr ein musikalisches Experiment. Wir fragten ihn, wie das aussehen soll.

**Erst haben Sie Kirchenmusik gemacht, dann lernten Sie Fagott und wollten Orchestermusiker werden, und dann sind Sie zum Jazz gekommen. Was hat diese Entwicklung vorangetrieben?**  
Ich war eigentlich von Anfang an vom Jazzvirus infiziert. Aber in den 70er-Jahren war es nicht möglich, studierter Jazzmusiker zu werden, sondern man musste „was Anständiges“ lernen. Und weil ich in Scholorchester schon Fagott gespielt habe, habe ich Orchestermusik studiert.

**War die klassische Musik also ein Kompromiss?**  
(lacht) So würde ich das auch nicht sagen. Klassische Musik hat mich immer interessiert und mir großen Spaß gemacht. Die Vorstellung, freier Jazzmusiker zu werden, hatte ich mit 16 oder 17 Jahren nicht. Jazz habe ich aber schon seit meinem 13. Lebensjahr gemacht. Klassik konnte man studieren, also hab ich das gemacht. Ich mag beides, klassische Musik und Jazz – einfach gute Musik überhaupt.

**Es gibt für Sie keine Genre-Grenzen?**  
Um Gottes Willen, nein! Ich mag auch Blasmusik, Marschmusik, chinesische Musik, afrikanische Musik.

**Und sind Sie als aktiver Musiker auch in allen Sparten tätig?**  
Ich habe mich beim HR-Orchester beworben, und das ist ein Berufsorchester. Da spielt man eben, was aufs Pult gelegt wird.

**Aber sie haben ja noch eigene Projekte. Klar, da mache ich alles Mögliche. Ich habe mal einen Kirchenmusiker kennengelernt, dem hat gefallen, was ich mache, und er hat was organisiert. So habe ich viel Kirchenmusik geschrieben. Dann habe ich mal ein Orchesterstück geschrieben, eine Art Sinfonie, weil sich die Gelegenheit dazu ergeben hat. Das wiederum war der Aus-**



FOTO: REITER/FREI

**Findet es „unglaublich langweilig, immer dieselben Jazzkompositionen von anderen zu spielen“: Peter Reiter.**

gangspunkt für das, was wir mit dem Trio in Frankenthal machen werden.

**Beschreiben Sie das bitte näher.**  
Im Mittelpunkt der Sinfonie steht die mittelalterliche Weltanschauung. Vier Elemente, vier Himmelsrichtungen, vier Körpersäfte und so weiter. Das steht alles miteinander in Beziehung und hat gemeinsame Eigenschaften. Dazu habe ich bestimmte musikalische Motive entwickelt, die aus einer Art Codierung entstehen. Die Musiker haben das gelernt und

können das musikalisch anwenden und damit kommunizieren. Beim Konzert machen wir eine imaginäre Reise. Sagen wir, wir starten in Frankenthal. Für Bewegung gibt es ein musikalisches Thema. Dann kommen wir an einen Ort, und es gibt ein Thema, das Verweilen ausdrückt. Sind wir an einem See, gibt es Musik mit dem Element Wasser, bei einem Berg etwas mit Erde. Wenn wir bestimmte Städte erreichen, gibt es Jazzstandards dazu. Denken wir zum Beispiel an Paris oder New York, die in vielen

**ZUR PERSON**

**Peter Reiter**

Peter Reiter ist seit 1999 Pianist beim Hessischen Rundfunk in der HR-Bigband. Er komponiert für große und kleine Besetzungen und ist mit eigenen Projekten unterwegs. Reiter wurde 1959 in Rastatt geboren und lebt heute nahe Darmstadt. Mit sechs Jahren bekam er Klavierunterricht. Als er zwölf Jahre alt war, spielte er sonntags bei Gottesdiensten die Orgel. Jazz entdeckte er durch Schallplatten seines Bruders. Nach der Mittleren Reife begann er ein klassisches Studium des Fagott an der Musikhochschule Stuttgart. Er war Mitglied der Badischen Staatskapelle Karlsruhe. Mit 21 Jahren ging er nach Köln und studierte dort Jazzklavier. 1996 hatte er bei der HR Bigband erste Jobs als Aushilfe, seit 1999 gehört er zur Stammbesetzung. Reiter ist der klassischen Musik noch immer verbunden. Er bewundert Richard Strauss für seine Harmonien, liebt dessen Opern und sinfonische Dichtungen. Im Jazzbereich mag er besonders Sonny Rollins. |ghx

scheuen uns deshalb auch nicht, klassische Themen zu spielen.

**Geben Sie mal ein Beispiel, wie das beim Konzert ablaufen könnte.**

Wir werden ein freies Intro spielen, um einen Klang und einen Ausgangspunkt darzustellen. Dann kommt das Fortbewegungsmotiv, die Reise beginnt. Einer spielt das Motiv „Osten“, also geht es in diese Richtung, einer spielt das Motiv „Luft“, also fliegen wir. Einer spielt das „Verweilen“-Motiv, also sind wir angekommen.

**Ist Ihr Auftritt in Frankenthal die Premiere?**

Kann man so sagen. Wobei es nicht die Aufführung eines geschriebenen Werkes ist.

**Sie wissen selbst nicht, wie sich Ihre Idee live dann realisieren lässt?**

Ja, und es gab auch große Diskussionen in der Band, wie es sein wird, keine Stücke festzulegen, sondern sich auf das zu verlassen, was spontan passiert. Aber ich sehe da kein Problem, ich spiele mit den Jungs schon seit mehr als zehn, mit Dietmar Fuhr schon 30 Jahre zusammen.

**Könnte es nicht für das Publikum schwierig werden, das Konzept zu erkennen und beim Hören zu verfolgen?**  
Ich möchte schon, dass die Zuhörer der Idee folgen können, das ist mir wichtig. Ich halte nichts davon, dem Publikum einfach etwas vor den Latz zu knallen.

**Also keine vollkommen freie „Geräuschkentwicklung“?**

Überhaupt nicht. Ich scheue mich nicht, etwas zu spielen, das die Leute kennen. Wenn die Reise nach Budapest führt, würde ich auch einen Ungarischen Tanz von Brahms spielen. Und wer ein bisschen musikalisches Ohr hat, wird Themen und Motive wiedererkennen. Wenn eine Balkan-Melodie erklingt, erkennen das die Zuhörer und wissen, wo wir gerade sind. |INTERVIEW: GEREON HOFFMANN

**VORVERKAUF**

Landesjazzfest, 4. August, ab 12 Uhr in der Erkenbertruine Frankenthal. Tickets und Programm unter [www.igjazz-ft.de](http://www.igjazz-ft.de).

**KULTUR-MAGAZIN**

**Mamma Mia: Abba-Film und Livemusik im Lux**

**FRANKENTHAL.** Unter dem Titel „Mamma Mia – Here We Go Again“ kommt nächste Woche die Fortsetzung des erfolgreichen Musikfilms „Mamma Mia“ auf die Leinwand. Mit dabei sind erneut Meryl Streep, Amanda Seyfried und Pierce Brosnan in den Hauptrollen. Das Lux-Kino veranstaltet dazu am Mittwoch, 18. Juli, einen Premierenabend. Vor Filmstart soll eine Abba-Tribute-Band musikalisch auf die 70er-Jahre-Hits einstimmen. Los geht es um 19 und um 20 Uhr. Eintrittskarten für 17,50 Euro gibt es im Vorverkauf an der Kinokasse in der August-Bebel-Straße und online unter [lux-kinos.de](http://lux-kinos.de). |rhp/sj

**Orgelmusik zur Marktzeit mit Märschen von Wagner**

**FRANKENTHAL.** Märsche für Orgel spielt Oswald Frey, Organist in den Kirchen St. Ludwig, St. Dreifaltigkeit und Heilig Kreuz, am Freitag, 20. Juli, 11 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Richard Wagner. Der Eintritt ist frei. |rhp

**„Hockey rocks“: Konzert bei TG Frankenthal mit Disco-Hits**

**FRANKENTHAL.** Beim Sommerkonzert der Hockey-Abteilung der TG Frankenthal tritt am Samstag, 4. August, 20 Uhr, auf dem Vereinsgelände am Jahnplatz die Band Discoboom auf. Gespielt werden Hits der 70er-Jahre, unter anderem von Kool & the Gang, Boney M und Gloria Gaynor. Der Eintritt kostet zehn Euro, Tickets gibt es im Vorverkauf im Kaufhaus Birkenmeier in Frankenthal, im Internet unter [www.palatio-concerts.de](http://www.palatio-concerts.de) sowie unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Mit dem Konzert wollen die Hockeyer neue Mitglieder gewinnen und ihre Vereinskasse aufbessern. |rhp/sj

**Online-Abstimmung: Duo aus Hockenheim bei Jazz and Joy**

**WORMS.** Bei einer Abstimmung des Festivals Jazz and Joy gewann das Singer-Songwriter-Duo Used aus Hockenheim einen Auftritt auf der Bühne an der Jugendherberge am Sonntag, 19. August, 15.30 Uhr. |rhp

## Familiennachrichten

Große Klappe, liebes Wesen,  
**18 Jahre** wird der Besen!

Dann kannst Du alles selbst entscheiden, aber auf dem Teppich sollst Du bleiben. Du brauchst allein nicht alles tragen, kannst immer Deine Eltern fragen.

**Liebe Nathalie**  
zu deinem Geburtstag  
alles Liebe und Gute  
von Mama, Papa und Fabian

Happy Birthday!

Unser Sonnenschein Lukas wird heute 12 Jahre alt.

Das Allerschönste ist, dass wir Dich haben. Drum wünschen wir Dir von Herzen Glück, Gesundheit und ein schönes Fest.

In Liebe,  
Oma Helga und Opa Reiner

**12 JAHRE**

**Liebe Oma Sigrid**

Zum Geburtstag  
alles Liebe und Gute  
von Deinem Enkelchen Wilhelmina und Opa Ernst

Happy Birthday  
**Lieber Pepe**

Heute bist Du 6 Jahre alt und wirst bald in die Schule geh'n und viele neue Dinge seh'n.  
Wir wünschen Dir ein tolles neues Lebensjahr voll Spaß und Freude - das ist mal klar!

Alles Liebe, Oma Silvia und Opa Peter

**Ja** ist nur ein winziges Wort, aber es ist die schönste Brücke zwischen zwei Herzen.

**Unsere Kinder heiraten!**  
**Rebecca Bentz & Boris Betz**

Es freuen sich mit dem Brautpaar die Eltern Elke & Herbert Bentz Natalina & Ulrich Betz

Standesamtliche Trauung:  
13. Juli 2018 • 14.00 Uhr • Centrum für Kunst & Kultur • Rülzheim.

Endlich fängt die Schule an.

**15 RHEINPFALZ JAHRE CARD**

Du bist mein Star des Tages!  
Gratulieren Sie einem besonderen Menschen am 6. August mit einer individuellen Anzeige zum Schulstart in der RHEINPFALZ und teilen Sie Ihre Freude mit der ganzen Pfalz.  
Weitere Infos unter Tel.: 0631 3701-6736 oder online unter [www.rheinpfalz.de/grussaktion](http://www.rheinpfalz.de/grussaktion).

Lösungswort 1 2 3 4 5

große Anstrengung	achten, ehren	Stück, Portion	englisches Längsmaß	wagen	▼	Sohn Noahs	tropfenweise begießen
immens					1	mundartlich: herein	
griech. Philosphenschule						ägyptischer Sonnengott	
Zierpflanze							4
Hühnerprodukt			amerikanische Raubkatze			kurzer Augenblick	
künstlich erzeugtes Lebewesen		3				Heimwerker, Tüftler	Ruf beim Stierkampf
Nadelbaum, Taxus			europäisches Inselvolk			heftiger Windstoß	
edel, ausgesucht						Uni-versum	2
Stadt in Brasilien	5					Reifeprüfung	
Kloster bei Garmisch							
französisch: eine	Schwarz beim Roulette			Internetkürzel für Belgien			

Auflösung vom 11.7. (Hilfe)

G O L D G E L B  
M O E R T E L  
N O T A D I  
P I K T E I N  
B I G I  
U K A S L L  
S A M B I O  
L U E B E C K  
H I F I A H A  
N S S T  
I D E A L  
B E I M E  
A V I S

**Machen Sie Freunde und Verwandte zum Star ★**

Gratulieren oder grüßen Sie über DIE RHEINPFALZ zur Geburt, zum Geburtstag, zur Hochzeit oder nur so. Einfacher und günstiger als man denkt: [www.rheinpfalz.de/star](http://www.rheinpfalz.de/star)